



ZEITSCHRIFT
FÜR **PHYSIO**
THERAPEUTEN

77. Jahrgang
Juli 2025



LAST SUBJEKTIV MESSEN

FRISCHLUFT
fürs Physio-Hirn
Der pt-Podcast
Sponsored by Opta Data



AUTORENABDRUCK

physiotherapeuten.de



tinana

Jetzt kostenlos testen:
Deine neue Praxissoftware ist da.

„Aktiv, nachhaltig und evidenzbasiert“

Praxiserweiterung als logischer Schritt

Im Gespräch mit Thomas Pfeffer

Jeder fünfte Deutsche nimmt im Laufe eines Jahres physiotherapeutische Leistungen in Anspruch – diese hohe Nachfrage eröffnet Praxen neue Chancen. Doch wie gelingt der Sprung zum zweiten Standort? Der Inhaber von Fortschritt Physio, Thomas Pfeffer berichtet im Interview über den Weg zur Erweiterung und berichtet von seinen Erfahrungen in Planung sowie Umsetzung.



Foto: krischerfotografie

Herr Pfeffer, warum haben Sie sich für eine Erweiterung bzw. einen zweiten Standort Ihrer Physiopraxis entschieden?

Die Erweiterung war für uns der logische nächste Schritt. Wir sind seit mittlerweile vier Jahren erfolgreich in Schömburg tätig, dort jedoch inzwischen räumlich an unsere Grenzen gestoßen. Um weiterhin qualitativ hochwertige Arbeit leisten zu können und unser Angebot auszubauen, war ein zweiter Standort die einzige konsequente Entscheidung.

Für Eilige

Fortschritt Physio hat nach vier Jahren am Standort Schömburg nun auch eine zweite Praxis in Rottweil eröffnet. Dafür setzte das Unternehmen auf ein klares Konzept sowohl in Bezug auf die angebotenen Leistungen, als auch auf das Raumkonzept. Im Interview spricht Inhaber Thomas Pfeffer über seine Erfahrungen mit der Praxiserweiterung.

Ihre neue Praxis befindet sich in Rottweil. Wie gestaltete sich die Standortsuche?

Sie verlief recht unkompliziert, da Anne Fee Probst – die Ehefrau von Thomas Probst – aktiv auf uns zukam und uns auf das Objekt aufmerksam machte. Zudem war Rottweil für uns aus mehreren Gründen besonders

attraktiv: Zum einen betreuen wir seit Gründung unserer Praxis den FV08 Rottweil – die Verbindung bestand also bereits. Zum anderen kommen viele unserer Patientinnen und Patienten aus dem Raum Rottweil, weshalb es nahelag, ihnen eine wohnortnähere Anlaufstelle zu bieten.

Was war Ihnen beim Raumkonzept wichtig, um sich von anderen Anbietern abzuheben?

Wir wollten eine Praxis schaffen, die sich klar vom klassischen Bild einer Physiopraxis abhebt. Der industrielle Loft-Charakter wurde gezielt erhalten, gleichzeitig haben wir durch Einrichtungselemente wie ein gemütliches Sofa im Wartebereich oder unsere auffällige Dschungeltapete eine wohnliche Atmosphäre geschaffen. Sportliche Akzente setzen wir durch die Verwendung alter Turnbänke und eines Turnbocks. Farblich zieht sich unser CI-Farbtönen Salbeigrün durch die Räume – als verbindendes Element von Fortschritt, Gesundheit und Design.

Wie verlief der Umbau der Räumlichkeiten für die neue Praxis?

Dank der Zusammenarbeit mit dem Team von Considio, einem Anbieter für Praxiskonzepte, verlief der Umbau

zügig und reibungslos. Wir waren uns von Anfang an einig, dass das Innenraumkonzept modern wirken und sich vom klassischen Praxislook abheben sollte. Entstanden ist ein offener, hochwertiger Raum mit einzigartigem Stil.

Sie bieten ein ganzheitliches Gesundheitskonzept an. Wie integrieren Sie Präventions- und Trainingsangebote in Ihr Leistungsspektrum?

Wir arbeiten konsequent evidenzbasiert – und das bedeutet: Bewegung ist Medizin. Unsere großzügige Trainingsfläche erlaubt es uns, aktive Therapieansätze individuell umzusetzen. Prävention ist dabei ein zentrales Element, denn Gesundheit beginnt nicht erst bei Beschwerden.



Foto: krischerfotografie

Abbildung: Der neue Standort von Fortschritt Physio in Rottweil hat Ende 2024 eröffnet.

Unser Ziel ist es letztendlich, Menschen nachhaltig zu begleiten – auch über die klassische Therapie hinaus. Das bedeutet für uns vor allem, in der Patientenbetreuung langfristige Erfolge zu erzielen. Deshalb setzen wir auf aktive Therapieformen, deren Wirksamkeit wissenschaftlich belegt ist.

Wie integrieren Sie moderne Technologien und Ausrüstung in Ihr neues Praxiskonzept, um die bestmögliche Behandlung zu gewährleisten?

Wir setzen auf die Trainingsgeräte von Keiser – einer der führenden Hersteller im Profisportbereich. Diese Geräte werden auch von Topclubs wie dem FC Bayern München genutzt. Wir gehören zu den wenigen Praxen in der Region, die mit diesem hochwertigen Equipment arbeiten – aus Überzeugung, im Sinne unserer Patientinnen und Patienten das Beste anzubieten.

Gibt es am Zweitstandort spezielle neue Angebote?

Das Herzstück der neuen Praxis ist unsere großzügige Trainingsfläche. Sie ist bewusst zentral in der Mitte der Praxis platziert und symbolisiert somit auch unsere Behandlungsphilosophie: aktiv, nachhaltig und evidenzbasiert mit unseren Patientinnen und Patienten zu arbeiten – eingebettet in ein ganzheitliches Therapiekonzept.

Wie wirkt sich die Erweiterung langfristig finanziell aus?

Natürlich ist die Eröffnung eines neuen Standorts zunächst eine Investition – finanziell wie personell. Wir sind aber überzeugt, dass sich dieser Schritt langfristig positiv auswirken wird: Durch die gewonnene Kapazität, den Zugang zu einem größeren Einzugsgebiet und die starke Nachfrage in Rottweil erwarten wir eine gesunde, nachhaltige wirtschaftliche Entwicklung.

Haben Sie ein persönliches Highlight am neuen Standort?

Die Praxis als Ganzes ist für uns ein Highlight – aber wenn ich mich entscheiden müsste, dann ist die Empfangstheke definitiv ein besonderes Element. Sie ist der erste Kontaktpunkt für unsere Patientinnen und Patienten und vermittelt bereits beim Betreten das Gefühl, willkommen zu sein. Im therapeutischen Bereich ist es natürlich die Trainingsfläche, die nicht nur optisch, sondern auch inhaltlich im Zentrum unserer Arbeit steht.

Der wichtigste Faktor für jeden Physiotherapeuten sind die Patienten. Gibt es von ihnen schon Resonanz bezüglich der Praxis in Rottweil?

Ja, das Feedback ist durchweg positiv. Besonders das moderne Einrichtungskonzept mit seinem industriellen Flair kommt hervorragend an. Viele empfinden die Atmosphäre als motivierend und gleichzeitig sehr angenehm – genau das, was wir erreichen wollten. ●

Die Fragen stellte die pt-Redaktion.